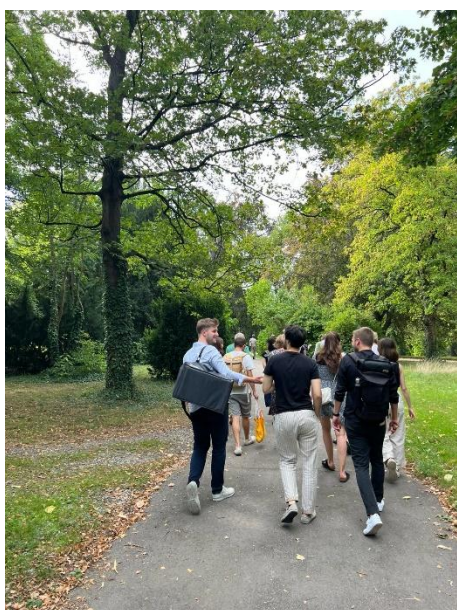


# Sanierungsgebiet Stuttgart 29 -Teilbereich Stöckach-

Siebter Jahresbericht der modularen Stadtteilassistentenz  
Februar 2023 – Februar 2024





# INHALT

I. Modulare Stadtteilassistentz im Sanierungsgebiet Stuttgart 29.....	3
I. I Das Sanierungsgebiet Stuttgart 29 und die modulare Stadtteilassistentz.....	3
II. Projekte rund um den Stöckach.....	5
III. Bürgerbeteiligung am Stöckach.....	6
III. I Stöckachtreff & Gemeinwesenarbeit.....	6
III. II Verfügungsfonds.....	7
III. III Verfügungsfondsprojekte 2023.....	8
III. IV Verfügungsfondprojekte in Planung für 2024.....	10
III. V AG Stöckachplatz.....	11
III. VIII Projektgruppe Villa Berg.....	13
IV. Neuerungen & Aktionen.....	16
V. Fazit.....	17
VI. Der Stöckach in Bildern.....	18

# I. Modulare Stadtteilassistentz im Sanierungsgebiet Stuttgart 29

## I. I Das Sanierungsgebiet Stuttgart 29 und die modulare Stadtteilassistentz

Der Stöckach im Stuttgarter Osten wurde mit der Aufnahme in das Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt und Ortszentren“ 2012 zum Sanierungsgebiet Stuttgart 29 -Teilbereich Stöckach-. 2014 wurde das Sanierungsgebiet um das Areal der Villa Berg erweitert und 2020 um einen Bereich der Neckarstraße. Den von der Gemeinwesenarbeit initiierten Stöckachtreff gibt es schon seit 2006. Mit Beginn des Sanierungsgebiets Stuttgart 29 -Teilbereich Stöckach- wurde der Stöckachtreff 2012 zum zentralen bürgerschaftlichen Forum der offenen Bürgerbeteiligung und beschäftigt sich intensiv mit den (städtebaulichen) Entwicklungen im Stuttgarter Osten.

Am Anfang wurden die Aktivitäten rund um den Stöckachtreff von der Gemeinwesenarbeit des Jugendamtes (GWA), dem Amt für Stadtplanung und Wohnen und von Ehrenamtlichen organisiert. Bedingt durch den gestiegenen Projektaufwand wurde 2015 gemeinsam durch die GWA, das Amt für Stadtplanung und Wohnen und Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerschaft ein Konzept zur modularen Stadtteilassistentz ausgearbeitet. Das Konzept sieht dabei vor, dass über einen Rahmenvertrag Leistungen einer neutralen und professionellen (Veranstaltungs-)Moderation abgerufen werden können.

Seit Mai 2015 unterstützt DIALOG BASIS als modulare Stadtteilassistentz die Bürgerbeteiligung im Sanierungsgebiet Stuttgart 29 -Teilbereich Stöckach-. Nach Vertragsverlängerungen 2018 und 2020 wurde im Juli 2022 mit einer erneuten Vertragsverlängerung um weitere zwei Jahre die kontinuierliche Stadtteilarbeit fortgesetzt.

## I.II Struktur der Bürgerbeteiligung

Im Stöckachtreff werden Themen zum Sanierungsgebiet diskutiert, Aktionen geplant und Verfügungsfondsprojekte (über das Entscheidungsgremium) beschlossen. Die Koordination des Stöckachtreffs und der Aktionen liegt bei der GWA. Das Amt für Stadtplanung und Wohnen sowie DIALOG BASIS wirken unterstützend mit. Aktuell bestehen folgende Gruppierungen:

- AG Stöckachplatz
- AG Leben am Stöckach (ruht gerade)
- AG Verkehr
- AG Energie (ruht gerade)
- Projektgruppe Villa Berg
- Grün-Gruppe (freie Gruppierung)

Neue Teilnehmer, Interessierte oder Gäste sind herzlich willkommen. Die jeweiligen Termine werden im Voraus auf der Homepage, in den Newslettern und über Instagram bekannt gegeben. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

## I.III Aufgaben der modularen Stadtteilassistentz

### Begleitung der offenen Bürgerbeteiligung

- Unterstützung bei der Geschäftsordnung
- Moderation und Co-Moderation von Arbeits- und Projektgruppen sowie des Stöckachtreffs
- Initiieren eines Projekts durch einen Vorschlag aus der offenen Bürgerbeteiligung
- Planung, Durchführung und Dokumentation von öffentlichen Veranstaltungen
- Konflikt-/Mediationsgespräche
- Teilnahme an Sitzungen der Fachgruppe Stöckach und an Regelterminen des Stöckachtreffs

### Verwaltung des Verfügungsfonds

- Seit August 2018 liegt die Verwaltung des Verfügungsfonds im Aufgabenbereich von DIALOG BASIS.
- Über den Verfügungsfonds können Projekte und Ideen aus der Bürgerschaft gefördert werden. Die Projekte sollen Kosten von 1000 € nicht übersteigen.

### Öffentlichkeitsarbeit

- Pflege der Homepage & des Instagram-Accounts
- Erstellen von Flyern, Plakaten und Postern
- Unterstützung bei Pressemitteilungen
- Erstellung und Redaktion eines Newsletters zu den Prozessen und Themen des Sanierungsgebiets
- Verfassen des Jahresberichts

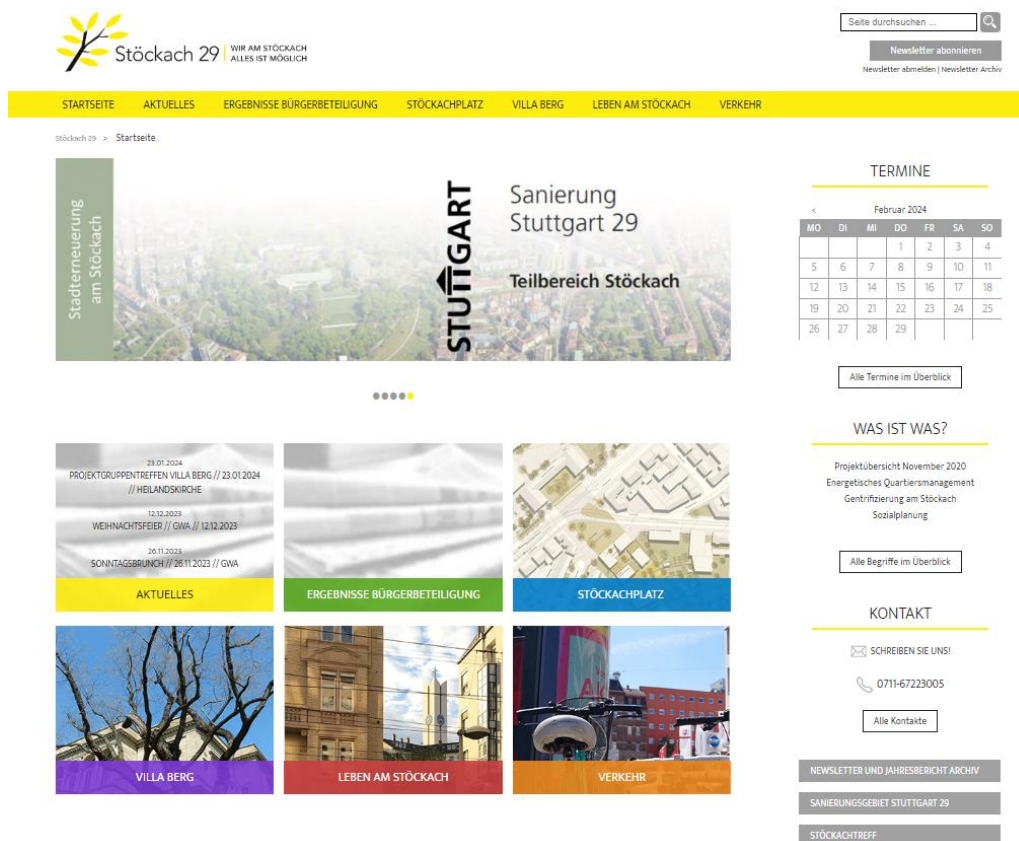


Abbildung 1: Homepage www.stoekach29.de

## II. Projekte rund um den Stöckach

Seit Beginn des Sanierungsgebiets (2012) wurden insgesamt 14 Stadterneuerungsprojekte angestoßen. Für das Verfahren sind 10 bis 15 Jahre angesetzt. Die jeweiligen Projektstände können der Projektübersicht (Stand November 2020) entnommen werden.



# III. Bürgerbeteiligung am Stöckach

Der Stöckachtreff ist, mit Beginn der Bürgerbeteiligung 2012, zum zentralen und von der Gemeinwesenarbeit betreuten bürgerschaftlichen Forum der offenen Bürgerbeteiligung im Sanierungsgebiet Stuttgart 29 geworden. Er ist weltlich, parteiunabhängig und offen für alle. Eingeladen sind alle interessierte Bürgerinnen und Bürger vom Stöckach, jeden zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr.

Ziel des Stöckachtreffs, der zwei Arbeitsgruppen (**Stöckachplatz** und **Verkehr**) und der **Projektgruppe Villa Berg** ist, die Lebens- und Arbeitsbedingungen im Sanierungsgebiet und damit auch im Stuttgarter Osten zu erhöhen.

## III. I Stöckachtreff & Gemeinwesenarbeit

2023 gab es ganz unterschiedliche Projekte, zu denen sich der Stöckachtreff traf, denn es geht voran bei den Sanierungsprojekten am Stöckach! Mit der Erteilung der Baugenehmigung für die Hackstr. 2 und der Beteiligung zur Gestaltung des Stöckachplatzes standen zwei zentrale Projekte im Quartier im Mittelpunkt. Wie gewohnt fanden außerdem sowohl in den Sommer- als auch in den Wintermonaten viele tolle Veranstaltungen und Themenabende statt, bei denen der Stadtteil zusammenkam, um zu diskutieren.

### Die GWA: Hohes persönliches Engagement und Veranstaltungen, die verbinden



Marc Murgia und Martina Schütz von der GWA

So war auch dieses Jahr der mittlerweile traditionelle Flohmarkt am Stöckachplatz mit Clown Fanelli ein großer Erfolg und einem vielfältigen Angebot. Ein Themenabend zum Stadtklima sowie ein ornithologischer Spaziergang, jeweils fachlich begleitet, führten die Themenabende aus den letzten Jahren fort, und auch das Parklet in der Metzstraße bot wieder eine gemütliche Sitzgelegenheit für die Anwohnerschaft, dieses Jahr mit zwei selbst gebauten und bepflanzten Hochbeeten.

Ein besonderes Event in diesem Jahr war das Stöckachfest, wie in den Jahren zuvor wurde es mit viel Herzblut und Engagement von Martina Schütz und Marc Murgia toll organisiert. Der 23. September war geprägt von einem gemütlichen Zusammensein bei toller musikalischer Begleitung und unterschiedlichen Aufführungen aus dem Quartier. Darüber hinaus gab es von unterschiedlichen Vereinen und Gruppen aus dem Quartier vielfältiges Essensangebot und auch die Stadtteilassistenten waren mit einem Stand zu den aktuellen Sanierungsprojekten dabei.



Das Stockbrotbacken am Stöckachplatz im November wurde trotz anfänglichen Regens ebenfalls eine tolle Veranstaltung mit Stockbrot, Waffeln und Punsch. Bei einem Sonntagsbrunch im November stimmte sich der Stöckach gemeinsam auf die Weihnachtszeit ein. Es wurden Kränze für den Advent gebunden sowie über die Stadtteilentwicklungen diskutiert. Eine Weihnachtsfeier mit Musik und Leckereien schloss das Jahr ab und bot Gelegenheit zur Nachbarschafts- und Städtebaudiskussion. Die vielfältigen Veranstaltungen stärkten auch dieses Jahr das Gemeinschaftsgefühl und förderten den Austausch im Stöckach.



### III. II Verfügungsfonds

Seit Januar 2017 stehen für kleinere, nicht-investive Projekte im Sanierungsgebiet Stöckach, Mittel aus dem Verfügungsfonds in Höhe von **7.500 € pro Jahr** zur Verfügung. Die Verwaltung des Verfügungsfonds obliegt seit August 2018 DIALOG BASIS.

#### Wofür ist der Verfügungsfond gedacht?

- Die Bewohnerinnen und Bewohner, egal wie alt sie sind oder woher sie kommen, sollen sich hier am Stöckach zuhause und eingebunden fühlen.
- Mit den Projekten sollen unterschiedliche Gruppen, Organisationen oder Vereine zusammengebracht werden.
- Das Engagement der Menschen hier im Viertel soll unterstützt werden.
- Die Projekte sollen das Zusammenleben am Stöckach langfristig verbessern.
- Die Projekte sollen zeigen, wie Gemeinschaft und Miteinander gefördert werden können.

Die Gesamtsumme, mit der ein einzelnes Projekt unterstützt werden kann, liegt bei 1.000 Euro. Dazu muss im Antrag eine Kostenaufstellung erfolgen. Die Projekte werden nach der Antragstellung im Stöckachtreff vorgestellt und von den AG-Sprecherinnen und Sprechern abgestimmt.

Die Kurzbeschreibungen auf der folgenden Seite geben eine Übersicht über die im Jahr 2023 umgesetzten Verfügungsfonds-Projekte sowie anstehende Projekte für 2024.



### III. III Verfügungsfondsprojekte 2023

#### Flohmarkt am Stöckachplatz



Der Flohmarkt am Stöckachplatz war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Der Stöckachplatz verwandelte sich an diesem Tag zu einem Marktplatz. Bei schönstem Flohmarktwetter war auch Clown Fanelli wieder mit dabei und unterhielt Gäste, Verkaufende und Kinder mit einem abwechslungsreichen Programm. Dabei zauberte er alle möglichen Dinge aus seinem Koffer, ließ Tüten schweben, Bälle fliegen, Seifenblasen platzen und die Augen leuchten. Verkauft wurde Gebrauchtes und selbst Gebasteltes. Kinder bis 12 Jahre durften ihre alten Spielsachen kostenlos verkaufen.

Ergänzend war auch die Stadtteilassistentin mit einem Stand zur Gestaltung des Stöckachplatzes vertreten. Es wurden gemeinsam die Ergebnisse der ersten Bürgerbeteiligung 2014 geprüft, auf Aktualität der Wünsche und Bedürfnisse und um aktuelle Themen des Quartiers ergänzt.

#### Picknick an der Villa Berg



Mit der Jugendgruppe vom Zirkus und ihrer altbewährten kleinen Band machte die Gruppe Hochadel auf der Wiese an der Villa Berg wieder mit ihrem Picknick auf das Projekt aufmerksam. In historischen Kostümen sorgte die Gruppe für den richtigen Flair. Der Tag diente dazu, den Besucherinnen und Besuchern die Geschichte der Villa Berg näher zu bringen und auf die anstehende Sanierung aufmerksam zu machen.

#### Themenabend Stadtklima



Zu Beginn des Sommers fand im Juni der Themenabend "Stadtklima am Stöckach" statt. Gemeinsamer Stadtteiltreff durch das Quartier und richteten den Blick auf bereits gut begrünte Straßen am Stöckach, sowie den Nachholbedarf an anderen Stellen. Die positiven Beispiele gaben dabei einen guten Eindruck wie die Gestaltung in Zukunft aussehen kann. Begleitet wurde der Stadtspaziergang von Rainer Kapp vom Amt für Umweltschutz der Stadt Stuttgart.



## Den Park der Villa Berg aus Vogelperspektive erleben



Der Park der Villa Berg ist nicht nur für uns Menschen ein Ort zur Erholung im Grünen, sondern auch das Zuhause für zahlreiche Vögel. Am 11. Juli erkundete der Stöckachtreff gemeinsam mit Interessierten den Park im Rahmen eines ornithologischen Spaziergangs mit Blick nach oben. Michael Schmolz, Fachbeauftragter für Vogelkunde beim NABU Stuttgart erläuterte beim Rundgang Wissenswertes zum Leben der Vögel in der Stadt. Von Mauerseglern über Zilpzalp bis hin zu unterschiedlichen Taubenarten konnten wir den Gesängen der Vögel lauschen und einige auch entdecken. Trotz des warmen Wetters war es eine spannende Führung, auf der wir viel gelernt haben über die heimisch vorkommenden Vogelarten im Park, die Fütterung und die Brutzeiten. Anschließend gab es noch ein gemütliches Zusammensitzen im Stadtteil- und Familienzentrum.

## Parklet in der Metzstraße



Von Juli bis Oktober 2023 bot das Parklet bei der GWA wieder eine nachhaltige, gemütliche Sitzgelegenheit in der Metzstraße. Anwohnerinnen und Anwohner und die GWA arbeiteten an mehreren Tagen an der Konstruktion, so dass eine zum Straßenraum geschützte Sitzecke entstand. Einiges Material konnte vom Vorjahr genutzt werden. Eine Neuheit sind zwei selbst gebaute Hochbeete, die mit Blumen, Kräutern und Gemüsepflanzen bepflanzt wurden. Die Hochbeete werden im Hof der Metzstraße überwintert und werden hoffentlich bald wieder zum Einsatz kommen. Zu unterschiedlichen Tageszeiten genutzt, sei es für die Mittagspause, Besprechungen oder zum Plauschen am Abend, war das Parklet auch in diesem Jahr wieder eine dankbar angenommene Verschönerung der Nachbarschaft.

## Stockbrot backen am Stöckach



Gemeinsam mit dem Spielhaus Unterer Schlossgarten hieß es im November wieder: Stockbrot backen am Stöckachplatz. Bei Regen und Sturm zum Aufbau, waren wir sehr unsicher, ob das mit dem Feuer eine gute Idee ist. Aber pünktlich zum Start endete der Wind und der Regen. In diesem Jahr waren die Kita Minikiz und die Kindergruppe Nikolausstraße als Unterstützung dabei. Sie boten Waffeln und Kuchen an. Das Stockbrot backen war bei den Kindern allerdings der Favorit. Die Familien ließen sich vom Wetter nicht abhalten und genossen die Zeit auf dem Platz für Gespräche, Fangen spielen und eben Stockbrot backen.

### Sonntagsbrunch mit Adventskranz binden



Der Sonntagsbrunch ist immer eine gute Gelegenheit Anwohnerinnen und Anwohner aus dem Stadtteil zu erreichen. Das Angebot im November wurde sehr gut angenommen. Nach einem reichhaltigen Frühstück wurde eifrig an den Kränzen für den Advent gearbeitet. Selbst die Kinder haben mit viel Geschick Kränze gebunden und die Erwachsenen damit beeindruckt. Die Gespräche drehten sich unter anderem um die weiteren baulichen Gestaltungen im Stadtteil. Auch das Interesse an der Zukunft des EnBW-Areals ist groß.

### Unsere Weihnachtsfeier



Am Ende des Jahres konnte dann auch noch eine Weihnachtsfeier für den Stadtteil angeboten werden. Der Posaunenchor Ost spielte in kleiner Besetzung für die Besucherinnen im Hof an der Feuerschale. Im Zentrum gab es Punsch, Glühwein und Gebäck. Die Eltern von Minikiz haben Waffeln und Crêpes gebacken, während die Kinder im Kinderzimmer spielten.

Die Erwachsenen hatten die Gelegenheit sich die Entwurfsstudie zur Stöckachstraße/EnBW-Gebäude anzuschauen und zu informieren. In gemütlicher Runde wurde über nachbarschaftliche, aber auch städtebauliche Themen diskutiert.

## III. IV Verfügungsfondprojekte in Planung für 2024

### Parklet in der Metzstraße

Bereits zum vierten Mal soll auch in diesem Jahr das Parklet in der Metzstraße entstehen. Mit gemeinschaftlichem Engagement der Bürgerinnen und Bürger und der GWA entsteht dadurch ein gemütlicher Ort zum Austauschen, Spielen und sich ausruhen, der immer sehr gut genutzt wird. Für die gemütliche Atmosphäre soll die Begrünung sorgen, es wird damit sozusagen eine grüne Oase mitten im Stöckach geschaffen. Wie auch in den letzten Jahren erfolgt der Bau mit Unterstützung durch Unternehmen vor Ort und soll durch den Verfügungsfond unterstützt werden.



### Flohmarkt

Der Flohmarkt auf dem Stöckachplatz ist zu einer liebgewonnenen Tradition im Stöckach geworden. Durch den Flohmarkt wird an diesem Tag der Stöckachplatz belebt und die Anwohnerinnen und Anwohner vom Stöckach können ihre Flohmarktstände aufbauen und gebrauchtes oder selbstgemachtes verkaufen. Um den Flohmarkt für Groß und Klein noch attraktiver zu machen, soll auch Clown Flanelli wieder mit dabei sein, der die Kinder und die Erwachsenen mit seinen Späßen unterhält.

### III. V AG Stöckachplatz

Die Neuplanung der Hackstraße 2 und der Umbau des Stöckachplatzes stellten 2023 zentrale Projekte im Sanierungsgebiet dar. Die lange erwartete Baugenehmigung für die Hackstraße 2 wurde im Sommer erteilt. Damit konnten die Bauarbeiten an der Hackstraße 2 beginnen, die SWSG möchte den Neubau bis Mai 2025 fertiggestellt haben.

Die Umgestaltung des Stöckachplatzes befindet sich nun in der Entwurfsplanung, am 28.09.2023 fand dazu eine Bürgerbeteiligung zur Gestaltung des Platzes statt, in der die Vorschläge vom Büro Jetter konstruktiv mit der Bürgerschaft diskutiert wurden.



#### Beteiligung zur Gestaltung des Stöckachplatzes

Die Beteiligung zum Stöckachplatz wurde in zwei Formaten durchgeführt. Ergänzend zu einer öffentlichen Beteiligungswerkstatt fand eine Jugendbeteiligung am Zeppelin-Gymnasium statt. Diese wurde am 26. September gemeinsam mit Miriam Schwarz vom Stadtplanungsamt und den beiden Landschaftsarchitekten vom Büro Jetter durchgeführt. Ziel der Beteiligung war es, die derzeitige Nutzung des Stöckachplatzes, die Nutzungsideen für die Zukunft und erste Gestaltungsanregungen bei den Schülerinnen und Schülern abzufragen. Da die Schule direkt auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Stöckachplatzes liegt, sind die Jugendlichen mit dem Platz bestens vertraut.



#### Beteiligungswerkstatt Stöckachplatz

Am 28. September folgte dann die Beteiligungswerkstatt zur Gestaltung des Stöckachplatzes. Teilgenommen haben neben der Anwohnerschaft, dem Amt für Stadtplanung und Wohnen, Dialog Basis und der GWA, die Landschaftsarchitekten Jetter und Flamm, Vertreter der SWSG sowie Herrn Otto als Ansprechpartner der EDEKA-Gruppe für den Vollsortimenter in der Hackstr. 2.

#### Planungs- und Bautenstand / Hackstraße 2

Inhaltlich machten Christoph Brückner und Christian End von der SWSG den Auftakt mit der Vorstellung des aktuellen Planungs- und Bautenstands der Hackstraße 2 und des Vollsortimenters. Der Innenausbau wird planmäßig ab April 2024 mit der technischen Gebäudeausrüstung im Bereich Elektrotechnik starten, der Vollsortimenter beginnt etwas später mit dem Innenausbau, sodass insgesamt von einer Fertigstellung im Februar 2025 ausgegangen wird.



## Vorstellung der Planungsvarianten für den Stöckachplatz

Frank Jetter von den Jetter Landschaftsarchitekten stellt im Rahmen der Planungswerkstatt zwei Varianten für den Stöckachplatz vor. Variante 1 sieht einen gefassten Platz vor, der sich nach außen hin, gegenüber dem Verkehr und dem Straßenlärm etwas abschottet und einen Bezug zum Neubau an der Hackstraße und der Treppenanlage herstellt. Der Fokus soll hier auf der Aufenthaltsqualität des Platzes liegen, welche dabei durch einen erweiterten Grünraum und Sitzelemente mit klarem Bezug zur Freitreppe verbessert werden soll.

Variante 2 sieht als Kontrast einen offenen freien Platz vor, der Grünraum soll dabei enger zusammenrücken. Der Fokus liegt hier auf einer Nutzung des Platzes als Veranstaltungsfläche, z.B. für Wochen- oder Flohmärkte und Stadtteilstädte. Die größere Veranstaltungsfläche soll auch in dieser Variante einen klaren Bezug zur künftigen Freitreppe aufweisen, welche hier noch stärker in die Veranstaltungen integriert wird.

In der interaktiven Arbeit mit der Bürgerschaft stellte sich der Wunsch nach einer reichhaltigen Begrünung, die einen grünen Aufenthaltsraum inmitten des urbanen Umfelds schafft, als zentral heraus. Ergänzend zu den bereits vorhandenen und geplanten Bäumen wird eine niedrige Begrünung im Bereich der unterirdisch verlaufenden Leitungen angeregt, um eine harmonische natürliche Umgebung zu schaffen.

Der Platz sollte aus Sicht der Bürgerschaft außerdem nicht für große Veranstaltungen ausgelegt werden. Stattdessen soll er eine ruhige und entspannende Atmosphäre bieten, die ideal für die Mittagspause und ähnliche ruhige Momente ist. Es sollten einladende Sitzmöglichkeiten im Grünen geschaffen werden, darunter Bänke, Stühle, Picknicktische und möglicherweise auch Schattenbereiche, um den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Auch ein sorgfältig durchdachtes Beleuchtungskonzept betont die Bürgerschaft, um die Sicherheit zu gewährleisten und die Aufenthaltsqualität des Ortes sowohl tagsüber als auch nachts zu erhöhen. Die Unterbringung der Toilettenanlagen ist noch ein offenes Thema, das sorgfältig geprüft werden sollte, um den Bedürfnissen der Nutzer gerecht zu werden. Die Verortung sollte am Rand des Platzes sein, um möglichst wenig Grünfläche dadurch zu verlieren und möglicherweise die Abtrennung zum Straßenraum dadurch mitzugestalten.

Insgesamt soll der Stöckachplatz so ein Ort werden, der Menschen einlädt, in einer grünen und entspannten Umgebung zu verweilen.

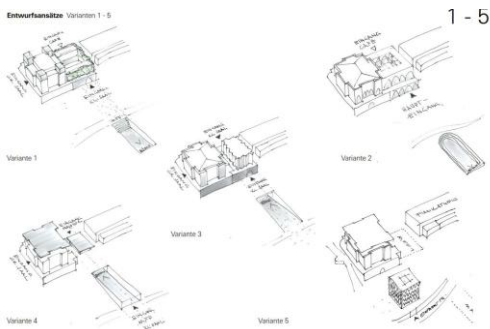


### III. VIII Projektgruppe Villa Berg

**Rückblick:** Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie wurden 2018 dem Stuttgarter Gemeinderat vorgestellt. Er beschloss einstimmig, auf Basis der größten, funktional vollständigen Variante 3 die Projektentwicklung der Villa Berg als „Offenes Haus für Musik und Mehr“ weiterzuverfolgen. Im Anschluss an die Entscheidung hat sich zwischenzeitlich ein ämterübergreifendes Planungsteam zur weiteren Projektentwicklung der Villa und des Parks formiert und seine Arbeit aufgenommen. Die Projektgruppe Villa Berg bleibt auch bei den weiteren Entwicklungsschritten eingebunden.

Bürgerbeteiligung von Anfang an: Interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten bereits in der Frühphase prägend mitwirken. Diese frühe Phase der Bürgerbeteiligung wurde auch 2023 im Format der Projektgruppentreffen fortgeführt:

#### Update zum Planungsstand und Vorstellung der Beteiligung und Partizipation für 2023



Gegenstand der Projektgruppensitzung vom 27.04.23 war ein Update zum aktuellen Planungsstand seitens des Amts für Stadtplanung und Wohnen sowie ein Ausblick auf die Planungen zur Beteiligung und Partizipation für das Jahr 2023 seitens des Kulturamts. Astrid Schmelzer vom Amt für Stadtplanung und Wohnen erläuterte dazu, dass man sich im Projekt der Villa Berg momentan in der Vorplanungsphase befindet. Darin gilt es mit dem beschlossenen Raumprogramm als Basis die Vor- und Nachteile verschiedener Aspekte zu betrachten und verschiedene Varianten zur Lösungsfindung zu erarbeiten, bevor anschließend ein Entwurf vertieft bearbeitet wird.

Peter Schurz vom Kulturamt stellte anschließend die partizipative Programmarbeit 2023 aus der Perspektive des Planungstabs Villa Berg vor. Als Grundlage für das Programm waren unterschiedliche Ziele gesetzt: das Informieren von möglichst vielen Menschen über das Projekt Villa Berg und den aktuellen Stand, möglichst viele Menschen zum Mitmachen motivieren, die Begleitung des Planungsfortschritts durch das Einholen von Feedback aus der Bürgerschaft sowie kulturelle Teilhabe und Angebote zur Verfügung zu stellen.

#### Vorbereitung der Beteiligungsveranstaltung zur Villa Berg

In der Projektgruppensitzung vom 27.06.23 stellten Amos Heuss und Peter Schurz vom Kulturamt das Programm für die Aktionswoche im September 2023 vor. Über die Woche verteilt wurden verschiedene Veranstaltungen organisiert, um zu der größeren Beteiligungsveranstaltung zum Vorentwurfsstand am 16.09.23 hinzuleiten. Die Aktionswoche startete mit einer Sonntags-Matinee. Montag folgte eine Veranstaltung mit Kulturschaffenden aus Stuttgart und den kulturpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Gemeinderatsfraktionen. Dienstag fand eine dazu analoge Veranstaltung auf Bezirksbeiratsebene statt. Ein Künstlerinnen-Gespräch mit der Amsterdamer Künstlerin Melissa Shriek musikalisch begleitet vom Feierabendkollektiv füllte den Donnerstag, bevor am Freitag noch die Jugend Gelegenheit hatte, sich zum Kulturprojekt Villa Berg zu beteiligen.

Für die Vorbereitung der Veranstaltung wurde am 18.07.23 ein zusätzliches Projektgruppentreffen angesetzt, im Fokus standen dabei die konkreten Formate und Fragestellungen für die Workshops. Teilnehmende hatten außerdem die Gelegenheit einen Blick in die Villa und sogar vom Dach der Villa auf Stuttgart zu werfen. Astrid Schmelzer vom Amt für Stadtplanung und Wohnen und Amos Heuss vom Planungstab Villa Berg des Kulturamts machten diesen spannenden Termin möglich. Bei der gemeinsamen Besichtigung der Villa konnten wir den Charme des Hauses erleben und uns bereits ein bisschen in die zukünftigen Nutzungen hineindenken, es wurden aber auch die baulichen Herausforderungen und die großen architektonischen Aufgaben deutlich.



## Beteiligung zur architektonischen Vorplanung

Als Abschluss der Projektwoche Villa Berg führte das Amt für Stadtplanung und Wohnen gemeinsam mit dem Kulturamt am 16.09.23 eine offene Bürgerbeteiligungsveranstaltung in der Cotta-Schule durch. Erstmals wurden die beiden Varianten der Vorentwurfsplanung der Öffentlichkeit vorgestellt und diskutiert. Im Vormittagsprogramm, das von der Projektleiterin Astrid Schmelzer eingeleitet wurde, konnte in einem offenen Wandelformat in der Ausstellung mit den Projektleitenden und den Architekten direkt gesprochen werden. Ein Vortrag von Michael Casertano (Atelier Brückner) mit einem Blick in die Vergangenheit machte die historischen Bezüge deutlich. Hierzu wurde bereits lebhaft diskutiert.



An zwei Stationen konnte die heutige Villa Berg auch virtuell erkundet werden.

Ergänzend gab es eine Kinderbeteiligung mit fünf Stationen, die vom Kinderhaus, dem Spielmobil sowie dem Jugendamt und dem Hauptamt der Landeshauptstadt Stuttgart betreut wurden. Hier konnte nicht nur im Freien gespielt, sondern auch Instrumente gebastelt, ein Wunschbaum behängt oder ein Traumraum gestaltet werden. Reporter befragten zusätzlich, was sich kleine Gäste für die Zukunft wünschen.

Am Nachmittag eröffnete Matthias Bertram, Abteilungsleiter im Amt für Stadtplanung und Wohnen, den interaktiven Beteiligungsteil des Aktionstags. Sabine Birk, leitende Architektin vom Atelier Brückner präsentierte die beiden Varianten im aktuellen Planungsstadium der Vorplanung. Die Varianten zeigen unterschiedliche Gestaltungsansätze.

Ziel der Beteiligung war es, Reaktionen, Anregungen und Impulse aus der Bürgerschaft für die weitere Planung aufzunehmen. In sechs Workshopgruppen wurden die folgenden Schwerpunkte erarbeitet:

- Architektur & Gestaltung
- Offenes Haus & Quartier
- Verzahnung Park & Gebäude
- Gastronomie
- Musik & Mehr
- Jugend & Subkultur

Die Teilnehmenden engagierten sich mit hoher Motivation an den bereits gut erkennbaren Vorentwurfansätzen und erarbeiteten viele wertvolle Beiträge. Belohnt wurden sie im Anschluss mit einem Wandkonzert durch den Park der Villa Berg.



## **Einarbeitung der Rückmeldungen aus den Beteiligungsveranstaltungen und den Gremienberatungen**

In der Projektgruppensitzung vom 23. Januar 2024 erläuterten Matthias Bertram und Astrid Schmelzer vom Amt für Stadtplanung und Wohnen, weshalb seit dem 16. Januar 2024 die Planungen ausgesetzt wurden; ebenso, welcher Art die Rückmeldungen bei den Beteiligungsveranstaltungen und anschließender politischer Gremientermine waren und wie sie bearbeitet wurden. Alle Vorschläge und Kritikpunkte wurden geprüft und mündeten in eine umfassende Überarbeitung der beiden Vorplanungsansätze, die Frau Birk von Atelier Brückner vorstellte.

Sehr stark veränderte sich z.B. die Ostvariante, die zwar als motiviert, aber auch als zu dominant empfunden wurde. Der neue Baukörper liegt nun in der historischen Achse und bildet zusammen mit der Villa und dem Gutbrotbau einen lockeren Dreiklang, auch das Dachgeschoss zeigt sich nun deutlich zurückhaltender. Bei der abgewandelten Nordvariante wird die Achse zum Halbmondsee nun durch einen Torbogen betont und die historisch angelehnten Flügelanbauten zeigen sich spielerisch in unterschiedlicher Länge. Auch der Vorschlag eines Rundumlaufs auf dem mit Türmchen bestückten Dach wurde bei der Überarbeitung berücksichtigt.

Beide Überarbeitungen wurden mit großer Mehrheit positiv aufgenommen. Angesichts der politischen Diskussion bekräftigten die Teilnehmenden der Projektgruppe, dass die Villa ein Herzensprojekt der Bürgerschaft sei, das nun endlich in die zügige Ausarbeitung gehen sollte, sonst würden Optimierungsbemühungen von steigenden Kosten aufgezehrt.

# IV. Neuerungen & Aktionen

## Themenabende

Das Format der Themenabende konnte auch 2023 weiter aufgegriffen werden. Es fanden dazu je ein Stadtsparziergang zum Thema Stadtklima und zum Thema Ornithologie statt. Die Themenabende zeigten sich dabei als gutes Format um auch neue Gesichter für den Stöckachtreff zu gewinnen.

### Themenabend Stadtklima

Am 13. Juni 2023 kamen etwa 15 Personen im Stadtteil- und Familienzentrum Stöckach zu einem Themenabend über das Stadtklima zusammen. Mit einem Vortrag und einem anschließenden Rundgang konnten sich die Teilnehmenden über Veränderungen des und Anpassungen an das Stadtklima informieren und austauschen. Rainer Kapp, Leiter der Abteilung Stadtklimatologie im Amt für Umweltschutz der Stadt Stuttgart, informierte über Hitzetage, Kaltluftschneisen, Aufheizungseffekte und Klimawandelszenarien in Stuttgart sowie global und betonte die Bedeutung von Maßnahmen wie Begrünung, Entsiegelung und Beschattung für die Anpassung an das Klima.

Beim Spaziergang durch den Stadtteil wurden positive Beispiele und Verbesserungsmöglichkeiten hinsichtlich versickerungsfähiger Beläge und weiterer Begrünung erkundet. Obwohl sich die versiegelten Flächen im Stadtteil tagsüber kräftig aufheizen, ist die Lage bezüglich Kaltluft im Stöckach durch seine Hanglage vergleichsweise gut: viel Abkühlung kommt durch die Umlandshöhe und über den Hügel auf die Hackstraße, auch der Park der Villa Berg bietet etwas Abkühlung. Beim Gang durch die Neckarstraße betonte Herr Kapp die positiven Effekte der Bäume auf Höhe des AWS-Geländes und die wenigen Bäume in der Heinrich-Baumann-Straße – eine solche Baumpflanzung (horizontal und vertikal von der Neckarstraße aus zu sehen) sei optimal für das Stadtklima-Empfinden der Quartiersbewohner. Ebenso habe der Stöckach mit seinen vielen Innenhöfen Potential für weiteres urbanes Grün. Die Teilnehmenden lauschten sehr interessiert und während des Rundgangs begannen auch gleich erste Diskussionen zur Anwendbarkeit weiterer Maßnahmen zur Klimaanpassung.



### Themenabend Vogelkundlicher Spaziergang

Am 11. Juli 2023 trafen sich vogelinteressierte Menschen zu einer fachkundigen Führung zur Vogelpopulation im Park der Villa Berg. Die Führung leitete Michael Schmolz, Fachbeauftragter für Vogelkunde beim NABU Stuttgart und Ansprechpartner zum Thema Artenkenntnis bei der Umweltakademie Stuttgart. Gemeinsam mit ihm erkundeten wir den Park mit Blick nach oben. Die Villa Berg und der dazugehörige Park gehören als Teil des „Grünen U“ zu einer der schönsten Parkanlagen der Landeshauptstadt. Neben kulturellen Angeboten und Gastronomie soll die Villa Berg in der Zukunft auch einen Ort für Austausch und Begegnungen bieten. Ebenso ist die Parkanlage ein Zuhause für zahlreiche Vögel. Rund 1100 Vogelarten konnten in Stuttgart während der letzten 10 Jahre nachgewiesen werden – vom Alpensegler bis zum Zaunkönig, von denen wir einige auch entdecken konnten.





# V. Fazit

## Fokus auf Themenabende und gemeinsame Aktionen

Im Jahr 2023 fanden alle Formate am Stöckach wieder in analoger Form statt.

Dies bot eine Vielzahl von Möglichkeiten für persönlichen Austausch und intensive Diskussionen zu den aktuellen Projekten. Innerhalb des Quartiers kam es zu lebhaften Diskussionen zu den Themen, die das Viertel betrafen, und die Anwohnerinnen und Anwohner hatten die Gelegenheit, das Quartier bei gemeinsamen Spaziergängen genauer unter die Lupe zu nehmen. Ein fester und engagierter Kreis von Mitgliedern des Stöckachtreffs war konstant dabei, während auch neue Gesichter zu verschiedenen Themenschwerpunkten hinzukamen.

Besonders auffällig war das starke Interesse der Bürgerinnen und Bürger an gemeinschaftlichen Aktionen mit einem thematischen Fokus. Ob es sich dabei um Quartiersspaziergänge, gemeinsames Grillen oder Veranstaltungen im Park der Villa Berg handelte, die Teilnahme war breit und vielfältig.

Basierend auf diesen Erfahrungen soll sich der Stöckachtreff auch im kommenden Jahr mehr auf die interaktiven themenbezogenen Formate konzentrieren. Dazu werden weitere gemeinsame Aktionen mit der GWA und die Verbindung von Beteiligungsmöglichkeiten mit Festen im Stadtteil im Jahr 2024 weiter ausgebaut.

## Planung der Themen für 2024

Um die Themen noch näher mit den Bürgerinnen und Bürgern abzustimmen, findet am 20. Februar der erste Stöckachtreff 2024 statt. In diesem Treffen diskutieren wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern welche Formate und Themen sie sich für 2024 wünschen und in welcher Form wir diese interaktiv angehen können, um möglichst viele Personen aus der Stadtgesellschaft anzusprechen. Angedacht ist ein weiterer Themenabend mit dem Thema Begrünung und einer gemeinsamen Aktion zur Anpflanzung von Balkonkästen im Frühjahr.

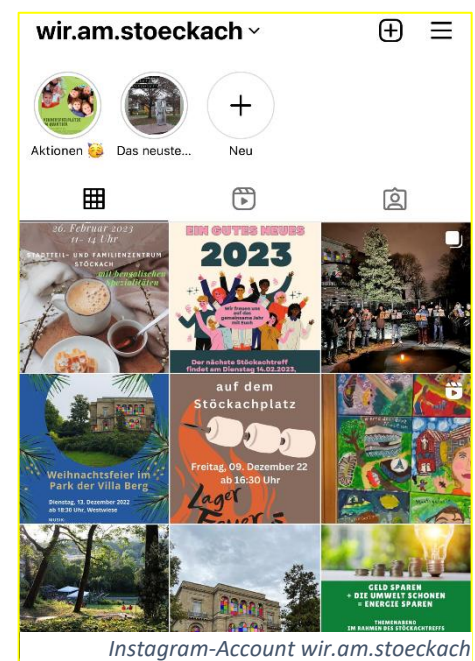
Ergänzend zum Stöckachtreff jeden zweiten Dienstag im Monat soll die Verbindung zu weiteren Formaten im Stadtteil gestärkt werden.

## Social Media

Der Instagram-Account [@wir.am.stoeckach](https://www.instagram.com/wir.am.stoeckach) ist nun bereits seit Mai 2021 etabliert. Dadurch werden weitere Bürgerinnen und Bürger im Quartier angesprochen, die bisher nicht über die Homepage und den Newsletter erreicht wurden. Auf dem Account wird über die aktuellen Geschehnisse in Sanierungsgebiet berichtet und es zu den kommenden Veranstaltungen eingeladen. Des Weiteren stellen sich die Projektgruppensprecherinnen und -sprecher auf dem Account vor und es soll 2024 mit weiteren engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus dem Quartier ergänzt werden.

## WIR am Stöckach

Die Idee, sich gemeinsam für das Sanierungsgebiet einzusetzen, blieb auch weiterhin bestehen und der Wunsch, sich wieder mehr den nachbarschaftlichen und gemeinschaftsfördernden Zielen zu widmen. Wir freuen uns darauf, die anstehenden Aktionen, Formate und Themenabende für das Jahr 2024 gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu gestalten.



# VI. Der Stöckach in Bildern...



## Kontakt Stadtteilassistentz

DIALOG BASIS

Tel.: 07157/7213310

Stadtteilassistentz.Stuttgart29@dialogbasis.de

